

Tätigkeitsbericht des Kommandanten für das Jahr 2013

Mein Tätigkeitsbericht als Kommandant beinhaltet die mit Sontheim und Söhnstetten gemeinsam durchgeführten Veranstaltungen.

Der Gesamtfeuerwehr Steinheim gehörten zum Jahresende 2013 110 aktive Feuerwehrmänner an, das sind 1 Mann weniger als Ende 2012.

Diese teilen sich wie folgt auf	Steinheim	56 Mann
	Söhnstetten	39 Mann
	Sontheim	15 Mann

In der Abteilung Steinheim verringerte sich der Personalstand um 2 Mann durch den Übertritt von Eberhard Kieser und Herbert Frühholz in die Altersabteilung.

In Sontheim hat sich der Personalstand nicht verändert.

In Söhnstetten konnte mit Hans-Peter Söll ebenfalls ein Übertritt aus der JFW verbucht werden – ausserdem wurde die Abteilung durch Stefan Krüger, Sebastian Kuhfeld und Jasmin Feichtenbeiner verstärkt. Die Mannschaftsstärke stieg damit auf 39 an, nachdem Melanie Heinzmann, Martin Waldenmayer und Martin Häberle ihren Dienst beendet haben.

Der Jugendfeuerwehrgruppe Söhnstetten gehörten zum Jahresende 2013 13 Jugendliche an.

Bei der Altersabteilung gab es keine Veränderungen, die Stärke beträgt weiterhin 32 Mann.

Die Gesamtfeuerwehrübung fand am 28.04. bei der Firma Vogt im Industriegebiet in Steinheim statt. Hierbei wurde die Zusammenarbeit der Abteilungen untereinander und mit der DRK Bereitschaft geübt, sowie eine Erkundung dieses doch sehr weitläufiges Objektes durchgeführt.

Im Rahmen von monatlichen Arbeitsdiensten wurde in Steinheim die Pflege und Wartung der Fahrzeuge und der Fahrzeughalle durchgeführt. Außerdem wurde die jährliche Sicherheitsüberprüfungen der Leitern für alle Abteilungen zentral bei einem Arbeitsdienst durchgeführt.

Die Schutzleiterprüfung der elektrischen Geräte wurden in Steinheim und Söhnstetten von Martin Prager und Ulrich Weiler sowie weiteren Helfern durchgeführt.

Die zwei Zivilschutzräume bei der Firma Schuck und in der Tiefgarage Weberstraße wurden im Rahmen von 2 Arbeitsdiensten unter der Leitung von Ehrenkommandant Hans Maier überprüft und gewartet. Aufgrund der Sparmaßnahmen des Bundes und der gekürzten Mittel wurde diese Arbeiten jedoch nur in reduziertem Umfang durchgeführt.

Ausbildung

Im Jahr 2013 entsandte die Feuerwehr Steinheim insgesamt 23 Teilnehmer zu Feuerwehr Lehrgängen auf Kreisebene und 1 Teilnehmer auf die Landesfeuerweherschule nach Bruchsal.

Grundausbildung 3 Feuerwehrangehöriger

Steinheim	Steffen Miller
Söhnstetten	Sebastian Kuhfeld Stefan Krüger

Sprechfunkerlehrgang 3 Feuerwehrangehörige

Steinheim	Steffen Miller
Söhnstetten	Sebastian Kuhfeld Stefan Krüger

Truppführerausbildung 13 Feuerwehrangehörige

Steinheim	Daniel Heim Sven Weiß Antonia Cappiello Tobias Prager Oskar Katzke Tayfun Sari
Söhnstetten	Jochen Grötzingler Philip Stegmaier Christian Ickler Manuel Feichtenbeiner
Sontheim	Alexander Jooß Marco Löw Matthias Und

Maschinenlehrgang 1 Feuerwehrangehörige

Tobias Prager aus Steinheim über die Werkfeuerwehr Voith

Atemschutzlehrgang 4 Feuerwehrangehörige

Steinheim Daniel Smietana
Sebastian Deissenrieder

Söhnstetten Hans-Peter Söll
Daniel Häberle

An einem Fahrsicherheitstraining in Ellwangen nahmen Florian Böttcher und Peter Braun teil.

An der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal konnten im abgelaufenen Jahr 2013 Sascha Pless den Gruppenführerlehrgang mit Erfolg absolvieren.

An einem Fortbildungsseminar an der Landesfeuerwehrschule haben Hans-Jürgen Söll, Jens Grieser, Jochen Göggelmann, Jochen Maier, Herbert Wöger, Bernhard Haslanger, Florian Nagel und Ulrich Weiler teilgenommen.

Der Truppführerlehrgang unter Lehrgangsleiter Jochen Maier fand erstmalig im April in Steinheim statt.

Im Juli legten 2 Gruppen mit Teilnehmern aus allen Abteilungen unter Führung von Jochen Maier und Stephan Blessing in Nattheim die Prüfung für das Feuerwehr Leistungsabzeichen in Bronze ab.

der Gesamtfeuerwehr Steinheim stehen zurzeit

	Steinheim	Söhnstetten	Sontheim
65 Atemschutzgeräteträger	35	19	11
51 Maschinisten	25	22	4
18 Gruppenführer zur Verfügung	11	6	2

Die Atemschutzgeräteträger werden alle 3 Jahre ärztlich untersucht und einige Kameraden sind aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr Atemschutztauglich. Es sind deshalb ständig Aus- und Fortbildungsmaßnahmen erforderlich um die Zahl der Atemschutzgeräteträger stabil zu halten.

Die Zahl der Feuerwehrangehörigen die eine CE Fahrerlaubnis für LKW haben hat sich von 36 auf 41 Mann erhöht.

Einsätze 2013

Die Gesamtwehr hatte im Jahr 2013 insgesamt 36 Einsätze zu bewältigen darunter 8 Brände, 17 technische Hilfeleistungen und 11 Fehlalarme. Gegenüber dem Vorjahr mit 25 Einsätzen war ein Anstieg der Einsatzzahlen um 11 Einsätze zu verbuchen.

Von diesen 36 Einsätzen des Jahres 2013 waren 29 Einsätze in Steinheim, 5 Einsätze in Söhnstetten und 2 Einsätze in Sontheim.

Bei 2 Einsätzen waren die Abteilungen Steinheim und Söhnstetten und bei 2 Einsätzen die Abteilung Steinheim und Sontheim gemeinsam im Einsatz.

Bei insgesamt 6 Einsätzen waren Fahrzeuge aus Heidenheim als Überlandhilfe mit im Einsatz.

Kameradschaftspflege

Am Vereinskalschießen beteiligte sich die Steinheimer Wehr mit 7 Herren und 1 Damenmannschaft. Die Mannschaft Feuerwehr 5 belegte hier mit 359 Ringen den 1. Platz und holte den Wanderpokal zum zweiten mal in folge in den Manfred Bezler Saal.

Beim Kreisfeuerwehrmarsch in Fleinheim stellte die Abteilung Steinheim die größte teilnehmende Gruppe bei den aktiven Wehren und konnte hierfür ein schönes Erinnerungsgeschenk in Empfang nehmen.

Im Rahmen einer Fahrübungen wurden die Feuerwehrkameraden in Essingen, Heidenheim und Heuchlingen bei Fahrzeugübergaben besucht.

Der Grillabend der Abteilungen Steinheim und Sontheim fand dieses Jahr beim Gerätehaus statt und war sehr gut besucht.

Das Ziel des Feuerwehrausfluges war München, wo nach einem Weißwurstfrühstück der Viktualienmarkt und die Münchner Fußgängerzone besucht werden. Die Besichtigung des Olympiagelände und die Abendeinkehr im Augustinerkeller rundete das Programm am Samstag ab. Am Sonntag wurde die Bavaria Filmstudios Besichtigt und im Anschluss führte uns die Fahrt an den Ammersee wo nach ein kurzer Aufenthalt im Kloster Andechs stattfand.

Am 02.11.2013 fand nach längerer Zeit in Steinheim wieder ein treffen für Ehemalige Feuerwehrangehörige statt, welches sehr gut besucht war und der Wunsch besteht solch ein treffen öfters zu veranstalten.

Der Kameradschaftsabend stellte wie jedes Jahr den Glanzpunkt im geselligen Jahresablauf dar und es wurde wieder bis in die frühen Morgenstunden gefeiert bei bester Unterhaltung gefeiert.

Ausschusssitzungen

Im abgelaufenen Jahr wurden 3 Gesamtausschusssitzungen abgehalten. Der Abteilungsausschuss der Abt. Steinheim/Sontheim traf sich neben 6 Ausschusssitzungen auch zu einem gemütlichen Zusammentreffen Anfang 2013 im Stern in Gnannenweiler.

An dienstlichen Veranstaltungen auf Kreisebene wurde am 17. Mai die Kommandanten Dienstversammlung und die HV des Kreisfeuerwehrverbandes in Heuchlingen besucht.

Bei dieser Veranstaltung wurden Friedhelm Kieser und Ernst Vogel durch Landesbranddirektor Schröder mit dem Feuerwehr Ehrenzeichen in Gold für 40 Jahre Feuerwehrdienst geehrt.

Als Kommandant nahm ich an insgesamt 2 Kommandanten - Dienstversammlungen sowie an mehreren verschiedenen Veranstaltungen teil.

Anschaffungen

Am 28. August hatte das lange bangen und warten für die Abteilung Söhnstetten ein Ende und es konnte das lang ersehnte HLF10 bei der Firma Ziegler in Giengen abgeholt werden, welches am 20. September Offiziell in Dienst gestellt wurde. Mit diesem Fahrzeug erhöht sich die Schlagkraft der Abteilung Söhnstetten enorm.

Die Abteilung Söhnstetten beschaffte sich einen Transportanhänger, welcher von der Abteilung selbst durch Spenden finanziert wurde.

2013 wurden verschiedene kleinere Anschaffungen getätigt. Es wurden 2 Schlauchtragekörbe, 4 Handscheinwerfer sowie Ersatz für drei defekte Funkmeldeempfänger beschafft. Außerdem wurde die erste Rate der neuen Einsatzjacken beschafft, wo die zweite und letzte Rate in 2014 abgeschlossen wird. Für die Abteilung Steinheim wurde noch ein Atemschutznotfallset beschafft.

Nachdem die Bundesregierung einen Erlass für die Beschaffung neuer Uniformen verfasst hat, ist dies die nächste größere Investition. In diesem Zuge wird auch gleich auf die neuen Dienstgradabzeichen umgestellt.

In 2014 soll der geplante Gerätehaus Anbau in Steinheim beginnen, wobei ich mich schon heute bei der Gemeindeverwaltung und den Damen und Herren den Gemeinderats für die Unterstützung bedanken darf.

Die lange geplante Einführung des Digitalen Funks im Regierungsbezirk Stuttgart wurde auf 2015 verschoben, so dass die hier geplante Investitionen nicht durchgeführt wurden.

Ich darf mich heute an dieser Stelle bei den Kameraden des DRK und der Polizei für die gute Zusammenarbeit bei unseren Übungen im abgelaufenen Jahr herzlich bedanken. Einschließen darf ich hier auch Herrn KBM Spahr, seine Stellvertreter und die Kameraden der Feuerwache Heidenheim und der integrierten Leitstelle Ostalb.

Mein besonderer Dank gilt allen Feuerwehrkameraden von Steinheim, Sontheim und Söhnstetten für ihren ehrenamtlichen Dienst und Einsatz. Besonders erwähnen möchte ich hier unseren Ehrenkommandanten Hans Maier und Eberhard Kieser, die mich immer tatkräftig unterstützen, meinen Stellvertreter und Abteilungskommandant Martin Prager und seinem Stellvertreter Sacha Frey, Rainer Niederberger und Hans-Jürgen Söll mit seinem Stellvertreter Joachim Stütz, und dem Jugendfeuerwehr Gruppenleiter Sascha Pless.

Den Ausschussmitgliedern, den Kassenverwaltern, Schriftführern, Gerätewarte, den Zug- und Gruppenführern und dem Fachberater Öffentlichkeitsarbeit danke ich für die geleistete Arbeit und die Unterstützung, welche ich im vergangenen Jahr von Ihnen erfahren durfte.

Dank sagen will ich auch an die Familie Prager mit Ihren Helfern für die Bewirtschaftung des Manfred Bezler Saales sowie an verschiedene Spender die uns mit Geldspenden 2013 unterstützt haben. Besonders zu erwähnen sind hier Wilhelm Kaufmann, Kurt Maier, Karl Frühholz und die Fa. Fenster Braun.

Es handelt sich hierbei um Spenden die direkt der Kameradschaftspflege zugeflossen sind und deshalb nicht genehmigungspflichtig sind.

Für die Feuerwehr Steinheim wünsche ich mir für das Jahr 2014 auch weiterhin eine gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit, eine gute Kameradschaft und eine gesunde Heimkehr aus allen Übungen und Einsätzen. In diesem Sinne schließe ich meinen Tätigkeitsbericht mit dem Wahlspruch der Feuerwehr

*"Der Heimat zum Schutz, dem Feuer zum Trutz,
Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr."*

Ulrich Weiler
Kommandant